EVANGELIUM — Mt 22, 1-14

Ladet alle, die ihr trefft, zur Hochzeit ein!

+ *Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.*

In jener Zeit

1 **erzählte Jesus den Hohepriestern**
und den Ältesten des Volkes das folgende Gleichnis:

2 **Mit dem Himmelreich**
ist es wie mit einem König,
der seinem Sohn die Hochzeit ausrichtete.

3 **Er schickte seine Diener,**
um die eingeladenen Gäste zur Hochzeit rufen zu lassen.
Sie aber wollten nicht kommen.

4 **Da schickte er noch einmal Diener**
und trug ihnen auf:
Sagt den Eingeladenen: Siehe, mein Mahl ist fertig,
meine Ochsen und das Mastvieh sind geschlachtet,
alles ist bereit.
Kommt zur Hochzeit!

5 **Sie aber kümmerten sich nicht darum,**
sondern der eine ging auf seinen Acker,
der andere in seinen Laden,

6 **wieder andere fielen über seine Diener her,**
misshandelten sie
und brachten sie um.

7 **Da wurde der König zornig;**
er schickte sein Heer,
ließ die Mörder töten
und ihre Stadt in Schutt und Asche legen.

8 **Dann sagte er zu seinen Dienern:**
Das Hochzeitsmahl ist vorbereitet,
aber die Gäste waren nicht würdig.

9 **Geht also an die Kreuzungen der Straßen**
und ladet alle, die ihr trefft, zur Hochzeit ein!

10 Die Diener gingen auf die Straßen hinaus
und holten alle zusammen, die sie trafen,
Böse und Gute,
und der Festsaal füllte sich mit Gästen.

11 Als der König eintrat, um sich die Gäste anzusehen,
bemerkte er unter ihnen einen Menschen,
der kein Hochzeitsgewand anhatte.

12 Er sagte zu ihm:
Freund,
wie bist du hier ohne Hochzeitsgewand hereingekommen?
Der aber blieb stumm.

13 Da befahl der König seinen Dienern:
Bindet ihm Hände und Füße
und werft ihn hinaus in die äußerste Finsternis!
Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein.

14 Denn viele sind gerufen,
wenige aber auserwählt.